Pressemitteilung

euromicron AG mit positiver Performance im dritten Quartal 2017

- Umsatzerlöse um rund 7,7 % auf EUR 244,0 Mio. gesteigert
- Operatives EBITDA deutlich auf EUR 7,2 Mio. verbessert
- Auftragseingänge aus fortgeführten Geschäftsbereichen mit EUR 265,3 Mio. rund EUR 18,9 Mio. höher als im Vorjahr
- Working Capital Ratio um 3,5 Prozentpunkte auf 16,6 % reduziert

Frankfurt am Main, 09. November 2017 – Die euromicron AG, ein mittelständischer Technologie-Konzern und Spezialist für das „Internet der Dinge“ (IoT), veröffentlicht heute den Bericht zum dritten Quartal 2017.

Die Umsatzerlöse lagen zum 30. September 2017 bei EUR 244,0 Mio. und konnten damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 7,7 % gesteigert werden (i. Vj.: EUR 226,6 Mio.). Nach Bereinigung um Umsatzeffekte aus aufgegebenen oder veräußerten Geschäftsbereichen ergibt sich im fortgeführten Kerngeschäft sogar ein zweistelliges Umsatzwachstum von rund 10,0 %. Das operative EBITDA hat sich ebenfalls positiv entwickelt und wurde von EUR 1,4 Mio. auf EUR 7,2 Mio. gesteigert. Der Konzernperiodenfehlbetrag belief sich zum 30. September 2017 auf EUR -3,8 Mio. und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR -9,8 Mio.) um EUR 6,0 Mio. reduziert werden.

Bettina Meyer, Sprecherin des Vorstands, kommentiert: „Der Transformationskurs der euromicron AG zeigt auch im dritten Quartal 2017 positive Resultate. So konnten im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 nahezu alle wesentlichen Kennzahlen verbessert werden. Dies bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die strategischen Maßnahmen Wirkung zeigen.“

„Unternehmen aller Branchen bringen zunehmend die Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle voran, deren Umsetzung weitreichende Entwicklungschancen für den euromicron Konzern bietet. Wir sind im Mittelstand gut positioniert und für Unternehmen ein präferierter Partner bei ihrer Digitalisierung. Neben unserem Basisgeschäft fokussieren wir uns daher auf innovative Aufträge mit einem hohen Serviceanteil. Dies spiegeln die neuen Projekte in der Gruppe wider, zu denen Predictive-Maintenance-Modelle, smarte Sicherheits- und Gebäudetechnik- sowie Cybersecurity-Lösungen zählen. Damit können wir Potenziale im IoT-Markt ausschöpfen und zu skalierbaren Lösungen entwickeln“, ergänzt Jürgen Hansjosten, Vorstand der euromicron.

Dies zeigen auch die Auftragseingänge aus den fortgeführten Geschäftsbereichen des euromicron Konzerns, die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 mit EUR 265,3 Mio. um EUR 18,9 Mio. über dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 246,4 Mio.) lagen. Auch der Auftragsbestand liegt mit EUR 139,5 Mio. deutlich um EUR 17,1 Mio. über dem Vorjahresniveau von EUR 122,4 Mio.

Daneben hat das Unternehmen bei der Optimierung des Working Capitals weitere Fortschritte erzielt. Die Working Capital Ratio konnte um 3,5 Prozentpunkte auf 16,6 % reduziert werden nachdem diese zum 30. September 2016 noch 20,1 % betrug. Bereinigt um Factoring-Effekte beträgt das Working Capital zum 30. September 2017 EUR 84,4 Mio. und liegt damit trotz des deutlich erhöhten Umsatzvolumens um EUR -3,1 Mio. unter dem Wert vom 30. September 2016 (EUR 87,5 Mio.).

Der operative Cashflow (um Factoring-Effekte bereinigt) belief sich zum 30. September 2017 auf EUR -15,6 Mio. und konnte damit um EUR 2,1 Mio. verbessert werden (i. Vj.: EUR -17,7 Mio.). Insgesamt lag die Nettoverschuldung des euromicron Konzerns bei EUR -103,7 Mio. (i. Vj.: EUR -100,9 Mio.). Dieser leichte Anstieg ist insbesondere auf das erhöhte Investitionsvolumen zurückzuführen.

Mit Blick auf die weitere Geschäftsentwicklung erklärt Bettina Meyer: „Neue Geschäftsmodelle erfordern Investitionen und Vorleistungen, die mittelfristig zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit führen. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen den euromicron Konzern mit seinen strategischen Kernbereichen im Markt zukunftsgerichtet aufstellen. Die Transformation des Konzerns wollen wir im kommenden Jahr 2018 abschließen.“

Der vollständige Bericht für das dritte Quartal 2017 ist ab heute auf der Unternehmenswebseite unter www.euromicron.de im Bereich „Investor Relations/ Finanzpublikationen“ verfügbar.

Über euromicron AG:

Die euromicron AG (www.euromicron.de) vereint als Gruppe mittelständische Hightech-Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0 und Kritische Infrastrukturen. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge versetzt euromicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und den Weg in die digitale Zukunft erfolgreich zu gehen. Von der Konzeption und Implementierung über den Betrieb bis hin zu verbundenen Serviceleistungen realisiert euromicron kundenspezifische Lösungen und schafft die dafür notwendigen IT-, Netzwerk- und Sicherheitsinfrastrukturen. So ermöglicht euromicron ihren Kunden vorhandene Infrastrukturen schrittweise in das digitale Zeitalter zu migrieren. Die Expertise von euromicron unterstützt die Kunden des Unternehmens dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die den Grundstein für den Unternehmenserfolg von morgen legen.

Der seit 1998 börsennotierte Technologie-Konzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter an 32 Standorten. Zur euromicron Gruppe gehören seit Januar 2017 insgesamt 17 Tochterunternehmen, darunter die Marken Elabo, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die euromicron AG einen Gesamtumsatz von 325,3 Millionen Euro.

Pressekontakt euromicron AG:

euromicron AG
Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
www.euromicron.de

Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
IR-PR@euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030